

Montag, 12.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Concerto Es-Dur (Telemannisches Collegium Michaelstein); Johann Adolf Hasse: Miserere c-Moll (Katherina Müller, Sopran; Elisabeth Wilke, Alt; Gerald Hupach, Tenor; Wolf Matthias Friedrich, Bass; Ars Vocalis; Virtuosi Saxoniae: Ludwig Güttler); Franz Schubert: Fragment, D 936 A (Staatskapelle Dresden: Peter Gülke); Edward Elgar: Streichquartett e-Moll, op. 83 (Reinhold-Quartett); Eduard Künneke: "Tänzerische Suite", op. 26 (Orchester der Staatsoperette Dresden: Ernst Theis)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert C-Dur, KV 467 (Murray Perahia, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Claude Debussy: Streichquartett g-Moll, op. 10 (Quatuor Van Kuijk); Bartomeu Càrceres: "La trulla" (La Colombina); Franz Schubert: Klaviertrio B-Dur, D 28 (Michael Korstick, Klavier; Thomas Albertus Irnberger, Violine; David Geringas, Violoncello); Joseph Haydn: Violoncellokonzert Nr. 1 C-Dur (Nicolas Altstaedt, Violoncello; Kammerakademie Potsdam: Michael Sanderling)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Frederick Delius: Suite (Ralph Holmes, Violine; Royal Philharmonic Orchestra: Vernon Handley); Augusta Holmès: "Irlande" (Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Samuel Friedmann); Johann Sebastian Bach: Konzert E-Dur, BWV 1053 (Schaghajegh Nosrati, Klavier; Deutsches Kammerorchester Berlin)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Rondo C-Dur, KV 373 (Orchestre de Chambre de Paris, Oboe und Leitung: François Leleux); Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll (Katia Buniatishvili, Klavier; Orchestre de Paris: Paavo Järvi); Pablo de Sarasate: "Mosaïque de Zampa", op. 14 (Tianwa Yang, Violine; Markus Hadulla, Klavier); Wenzel Birck: Sonata Nr. 9 B-Dur (Capella Agostino Steffani: Lajos Rovatkay); Joseph Haydn: Sonate B-Dur, Hob. XVII/18 (Ekaterina Derzhavina, Klavier); Johannes Helmesberger: "Ballszene" (New London Orchestra: Ronald Corp)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Rüdiger Kohl aus Frankfurt

7:30 Frühkritik

Michelstädter Orgelsommer
Barockensemble CONCERT
ROYAL Köln
hr2-Kritiker: Max Peter

8:40 Buch-Tipp
Nora Bossong:
Reichskanzlerplatz
Suhrkamp Verlag 2024
Preis: 25 Euro

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (26/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er

gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Verdi/Krakamp: Fantasia über Themen aus "La Traviata" (Emmanuel Pahud, Flöte / Philharmonisches Orchester Rotterdam / Yannick Nézet-Séguin)
- Händel: Salve regina HWV 241 (Chiara Skerath, Sopran / Ensemble Marguerite Louise / Gaétan Jarry, Orgel und Leitung)
- Gershwin: Rhapsody in blue (Martin James Bartlett, Klavier / London Philharmonic Orchestra / Joshua Weilerstein)
- Bach: Präludium und Fuge b-Moll BWV 867, bearbeitet für Gambenconsort a 5 (Fretwork)
- Haydn: Klaviertrio Nr. 18 A-Dur (Trio Fontenay)
- Wagner: "Walkürenritt" aus der Oper "Die Walküre" (Orchester des Théâtre National de l'Opéra de Paris / Philippe Jordan)
- Locatelli: Concerto grosso D-Dur op. 1 Nr. 9 (Freiburger Barockorchester / Gottfried von der Goltz)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Jonas Engelmann, "Pop-Ventil"
Jonas Engelmann kommt 1978 am Fuße der Loreley zur Welt und ist auch ansonsten ein interessanter Mann, wenn man seiner Biografie glauben möchte. "Jonas Engelmann ist studierter Literaturwissenschaftler, ungelerner Lektor und freier Journalist. Er hat über Gesellschaftsbilder im Comic promoviert, schreibt über Filme, Musik, Literatur, Feminismus, jüdische Identität und Luftmenschen, lektoriert Bücher für den Ventil Verlag und gibt die Zeitschrift »testcard« mit heraus."

Da stellen sich die Fragen wie von selbst: Was ist ein ungelerner Lektor? Was ist ein freier Journalist? Welche Gesellschaftsbilder gibt es in welchen Comics? Was sind Luftmenschen? Was interessiert ihn an jüdischer Identität? Ist Jonas Engelmann Feminist? Hat Jonas Engelmann je selbst Musik gemacht oder ist er einer dieser sprichwörtlichen

gescheiterten Musiker, die dann Musikjournalisten werden? Antworten auf diese und andere Fragen heute im Doppelkopf.

Gastgeber: Klaus Walter

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert D-Dur RV 208 (Nicola Benedetti / Scottish Chamber Orchestra / Christian Curnyn)
- Prokofjew: Suite aus "Romeo und Julia" op. 64b (Cincinnati Symphony Orchestra / Paavo Järvi)
- Rossini: Ouvertüre zur Oper "Der Barbier von Sevilla" (Orpheus Chamber Orchestra)
- Brahms: Von ewiger Liebe op. 43 Nr. 1 (Magdalena Kožená, Mezzosopran / Yefim Bronfman, Klavier)
- Mozart: Divertimento D-Dur KV 136 (Ostbottisches Kammerorchester / Juha Kangas)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (26/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete

sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in

vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Menschen und ihre Musik

"Man sucht den Text, der in der Musik schon drin zu sein scheint" - Sven Regner zu Gast
Element of Crime-Sänger, Schriftsteller und Wortzauberer Sven Regener erzählt, wie seine Lieder entstehen, über seine Liebe zum Jazz, zur Trompete und zur historischen Sprachwissenschaft – und warum er sich dank Velvet Underground überhaupt erst an Mikrofon gewagt hat.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit dem Schriftsteller Benedict Wells
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.
"Die Geschichten in uns" - Benedict Wells' Buch über das Schreiben

Benedict Wells hatte vor drei Jahren eigentlich angekündigt, erstmal kein Buch mehr schreiben zu wollen und stattdessen zu studieren. Jetzt hat der vierzigjährige deutsch-schweizerische Schriftsteller doch wieder veröffentlicht, und zwar ein Buch, das vom Schreiben selbst erzählt. "Die Geschichten in uns. Vom Schreiben und Leben" ist ein erzählendes Sachbuch, in dem er über seine Kindheit schreibt, von den Anfängen seines Schreibens und den Absagen von Verlagen, bis der Diogenes Verlag ihn damals mit 23 Jahren als jüngsten

Autor unter Vertrag nahm. 2016 erschien sein Roman "Vom Ende der Einsamkeit", der in 38 Sprachen übersetzt wurde. Benedict Wells ist ab 17:10 Uhr zu Gast in hr2-kultur. Wir sprechen mit ihm über die Magie und Faszination des Schreibens und sein neues Buch, das der gescheiterte Versuch ist, erst mal kein Buch zu schreiben.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven
Tagesgeschehen um die Ecke
gedacht

19:00 Hörbar - Musik grenzenlos

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Acht Brücken - Musik für Köln

ARD-Radiofestival 2024
Musik der Gegenwart beim
Festival "Acht Brücken": Das
heißt auch, Musiker*innen aus
aller Welt nach Köln zu holen.
Morik
Kurdische Folkmusik auf
Basis alter Melodien in neuer
Interpretation mit dem Ensemble
Danûk
Ensemble Danûk:
Ferhad Feyssal (Gesang,
Gitarre)
Hozan Peyal (Buzuqi, Gesang)
Kimia Bani (Perkussion)
Yazan Ibrahim (Bassgitarre,
Gesang)
Ronas Sheikhmous (Zurna, Bilûr,
Mey, Gesang)

"Xelfilo Lawo" a
"De Çekin"
"Axir Zemana"
"Finciko"
Percussion Improvisation
"Nofa"
"Girê Sîra"
"Lo #ivano"
"Çoxê Mino"
"Sewqo"

(Konzert vom 4. Mai 2024 in der
Kölner Philharmonie)

Stelios Petrakis Quartet
Neue kretische Kompositionen
und Traditionals
Stelios Petrakis Quartet:
Stelios Petrakis (Lyra, Laouto)
Dimitris Sideris (Gesang, Laouto)
Michalis Kontaxakis (Mandoline)
Nikos Lempesis (Tanz)

Traditionell, Stelios Petrakis: Drei
Versionen von "Erotokritos"
Traditionell: "Kontylios"
Stelios Petrakis: "Pentozalis"
Traditionell: "Rizitiko (xenos)"
Stelios Petrakis, Yiannis
Petrakis: "Kavo Sideros"
Stelios Petrakis, Yiannis
Petrakis, Mitsos Stavrakios:
"Notos ego Vorias esy"
Stelios Petrakis, Mitsos
Stavrakios: "Pare Me Nyhta"
Patrick Vaillant: "Syrtos Nikalas"
Traditionell, Yiannis Petrakis:
"Potos Syrtos & Deferos
Lousakianos"
Traditionell: "Egyran ta klonaria
mou"
Traditionell, Antonis Psimikos:
"Sti Gremismeni ntos Folia"
Stelios Petrakis, Traditionell,
Yiannis Petrakis: "Rodo Tsavgis
- Mavri Nyhta"
Traditionell, Stelios Petrakis:
"Maleviziotos"
Traditionell, Stelios Petrakis:
"Rizitiko - Syvritios"

(Konzert vom 11. Mai 2024 im
Kölner Stadtgarten)

Das Ensemble Danûk, gegründet
2015 in Istanbul von den aus
Syrien geflohenen Musikern
Ferhad Feyssal und Hozan
Peyal, hat auf Basis alter
Phonograph-Aufnahmen
kurdischer Lieder ein neues
Programm geschaffen, um
die traditionellen Melodien vor
dem Vergessen zu bewahren:
"Morîk" (Perlen).
Auch der kretische Musiker
Stelios Petrakis kreiert
ausgehend von der Tradition
seiner Heimat Neues: Für
die gestrichene Laute Lyra,
die kretische Laute Laouto,
Mandoline und Tanz.

ARD-Radiofestival 2024

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
Jazz | As it is – Pat Metheny**

Pat Metheny feiert heute seinen
70. Geburtstag
Geboren 1954 in Missouri
feiert Pat Metheny am
12. August seinen 70.
Geburtstag. Wir gratulieren dem
Ausnahmegitarristen.
Pat Metheny ist einer der
populärsten Musiker des Jazz.
Den Durchbruch schaffte er
Ende der 1970er Jahre mit
beschwingter Fusion, in die
Jazz, Rock, aber auch Country
einfließen. Mit dem Keyboarder
Lyle Mays schuf er Werke
mit untrüglichen Gespür für
cinéastische Momente. Ihnen
gelang zusammen mit David
Bowie sogar ein Pop-Hit: "This
is not America". Bei allem
Wohlklang ist Metheny aber
auch nie vor konfrontativeren
Sounds zurückgeschreckt,
etwa in Kollaborationen mit
dem Saxofonisten Ornette
Coleman oder dem Gitarristen
Derek Bailey. Ein Porträt eines
außergewöhnlich vielseitigen
Klangmalers.

Eine Sendung von Niklas Wandt.

Dienstag, 13.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Yutaka Sado); Robert Schumann: Klavierquartett Es-Dur, op. 47 (Berlin Piano Quartet); Salomon Jadassohn: Klavierkonzert Nr. 1 c-Moll (Markus Becker, Klavier; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michael Sanderling); Ralph Vaughan Williams: Tubakonzert f-Moll (Walter Hilgers, Tuba; Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt: Michael Luig); Hans Pfitzner: "Das Käthchen von Heilbronn", Ouvertüre (Berliner Philharmoniker: Klaus Tennstedt)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jenö Hubay: Violinkonzert Nr. 2 E-Dur (Hagai Shaham, Violine; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins); Béla Bartók: Klavierquartett c-Moll (Notos Quartett); Augusta Holmès: "Pologne" (Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Samuel Friedmann); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate Es-Dur, KV 481 (Anne-Sophie Mutter, Violine; Lambert Orkis, Klavier); Niels Wilhelm Gade: Sinfonie Nr. 2 E-Dur (Danish National Radio Symphony Orchestra: Christopher Hogwood)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jules Massenet: Fantasie (Truls Mørk, Violoncello; Orchestre de la Suisse Romande: Neeme Järvi); Julius Röntgen Vater: Sonate Nr. 3 a-Moll (Francien Schatborn, Viola; Jeannette Koekkoek, Klavier); Maurice Ravel: "Daphnis et Chloé", Suite Nr. 2 (Wiener Philharmoniker: Lorin Maazel)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Charles Lecocq: "Giroflé - Giroflá", Ouvertüre (Rundfunkorchester des Südwestfunks: Emmerich Smola); Franz Liszt: Valse-Caprice Nr. 6 a-Moll (Nikolaus Lahusen, Klavier); François Martin: Sinfonie g-Moll, op. 4, Nr. 2 (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 9 C-Dur (Kammerorchester Basel: Giovanni Antonini); Friedrich Kalkbrenner: "Le rêve", op. 113 (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Johann Joachim Quantz: Konzert g-Moll (Virtuosi Saxoniae: Ludwig Güttler)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Rüdiger Kohl aus Frankfurt

7:30 Frühkritik

8:40 Hörbuch-Tipp
Percival Everett: James Ungekürzte Lesung mit Benito Bause
Der Audio Verlag 2024
Preis: 26 Euro
hr2-Kritikerin: Dorothee Meyer-Kahrweg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (27/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und

weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Konzert für Violine, Oboe und Streicher c-Moll BWV 1060 (Fabio Biondi, Violine und Leitung / Alfredo Bernardini, Oboe / Europa Galante)
- Wagner: "Siegfried" - Trauermarsch (hr-brass)
- Lanner: Die Schönbrunner op. 200 (Wiener Philharmoniker / John Eliot Gardiner)
- Scarlatti: Klaviersonate f-Moll K 466 (Julius Asaf)
- Vivaldi: Sorge vermiglia in ciel la bella Aurora RV 667 (Arianna Vendittelli, Sopran / Abchordis / Andrea Buccarella)
- Bellini: Cavatine der Norma "Casta Diva" aus der Oper "Norma", bearbeitet für Bratsche und Klavier (Antoine Tamestit / Cédric Tiberghien)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Ulla Lohmann, "Vulkan-Gesellin"
Weltweit leben Menschen an, auf und mit Vulkanen. Sie profitieren einerseits von den Urgewalten und haben andererseits den Tod täglich vor Augen. Die preisgekrönte Fotografin und Filmemacherin Ulla Lohmann sagt: "Hätten mehr Menschen einmal ins blubbernde Herz der Erde geblickt, verstünden sie, wie klein der Mensch und wie groß die Natur ist. Die Welt wäre ein besserer Platz."
Seit ihrer Kindheit ist sie fasziniert von Vulkanen, ihr Traum: die Reise zum Mittelpunkt der Erde. Als erster Mensch der Welt hat sie sich 600 m tief in einen aktiven Vulkan abgeseilt, dort Proben entnommen und der Wissenschaft wertvolle Analysen für die Vorhersage von Ausbrüchen geliefert. Glühende Lavaseen im Inneren der Feuerspucker zu untersuchen, Expeditionen zu filmen für Arte, Terra X oder National Geographics sind ihre Leidenschaft. 300 Tage im Jahr ist sie unterwegs, hält warme Lava für ein sanftes Ruhekissen, lebt im winzigen Zelt und wandert in feuerfesten Anzügen und Gasmasken abgründen. Warum sie für Film und Forschung ihr Leben riskiert

und was ein Großfußhuhn damit zu tun hat, das erzählt sie uns im Doppelkopf in hr2-kultur mit Ulla Atzert.

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Puccini: Hexensabbat aus der Oper "Le villi" (Filarmonica della Scala / Riccardo Muti)
- Bach: Fünf dreistimmige Inventionen BWV 792 - 796 (Jewgenij Koroliow, Klavier)
- Eybler: Variationen über "La Folia" für Orchester (hr-Sinfonieorchester / Reinhard Goebel)
- Schubert: Streichquartett A-Dur op. 41 Nr. 3 (Leonkoro Quartet)
- Händel: "Der Messias" - Arie "Rejoice" (Karina Gauvin, Sopran / Tempo Rubato / Alexander Weimann)
- Ibert: Drei kurze Stücke für Bläserquintett (Orsolino Quintett)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (27/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer,

die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern

wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Literaturland Hessen

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit der Schriftstellerin Elisabeth Herrmann
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.
Joachim Vernaus neuester Fall und seine Erfinderin Elisabeth Herrmann

Elisabeth Herrmann schreibt Kriminalromane, in denen Rechtsanwalt Joachim Vernaus riskante Fälle übernimmt. Fast alle ihre Vernaus-Krimis wurden für das Fernsehen verfilmt, mit Jan Josef Liefers in der Hauptrolle. Jetzt hat die in Marburg geborene Autorin ihren nächsten Vernaus-Krimi veröffentlicht: mit dem Titel "Blutanger". Darin geht es um einen jungen Saisonarbeiter, der gestanden hat, seinen Chef auf brutale Weise ermordet zu haben. Doch Vernaus ist sich sicher, dass er mit dem Geständnis jemanden schützen will. Wir sprechen in hr2-kultur ab 17:10 Uhr mit Elisabeth Herrmann über die Lust spannende Geschichten zu schreiben, über ihre Arbeitsweise und wie sie ihre Kriminalromane zum Drehbuch macht.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/

Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD-Radiofestival 2024 ARD-Radiofestival 2024 Rheingau-Musik-Festival - Konzert aus Wiesbaden

Der Pianist Bruce Liu und die Deutsche Kammerphilharmonie Seit er 2021 den ersten Preis beim 18. Internationalen Chopin-Klavierwettbewerb in Warschau gewonnen hat, hat Bruce Liu seinen Platz auf dem Klavierolymp sicher. Seither spielt er auf allen großen Bühnen der Konzertwelt und an der Seite bedeutender Orchester. Das Rheingau Musik Festival widmet Bruce Liu eine "Fokus"-Reihe mit fünf Konzerten.
Bruce Liu, Klavier
Die Deutsche Kammerphilharmonie
Leitung: Jérémie Rhorer

Peter Tschaikowsky: 1.
Klavierkonzert b-Moll op.
23 / 6. Sinfonie h-Moll op. 74
"Pathétique"

(Aufnahme vom 28. Juni aus dem Kurhaus in Wiesbaden)

Dabei darf er gemeinsam mit der Deutschen Kammerphilharmonie in einem Tschaikowsky-Programm eines der bekanntesten und beliebtesten Klavierkonzerte präsentieren. "Musikalische Kunstwerke" in der Popmusikwelt hat auch die schwedische Gruppe "ABBA" ab den 1970er Jahren geschaffen. Ihre Hits sind mindestens so zeitlos wie die Musik von Jean-Philippe Rameau, finden die Saxophonistin Asya Fateyeva und die "lauten compagney BERLIN" - und stellen die "Superstars" der beiden Epochen gegenüber.

Anschließend:
"Dancing Queen" - Abba meets Rameau

Asya Fateyeva, Saxophon
lauten compagney BERLIN
Leitung: Wolfgang Katschner

(Aufnahme vom 3. Juli 2024 aus
der Ringkirche in Wiesbaden)

ARD-Radiofestival 2024

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
Jazz | Hören wir Gutes und
reden darüber**

Hören, rätseln und laut
nachdenken über Töne
Neue Jazzalben, vorgestellt im
Gespräch: Beate Sampson,
Roland Spiegel und Ulrich
Habersetzer überraschen
sich und Sie mit aktuellen
Neuerscheinungen aus dem
Jazz.

"Eine Sendung wie eine Insel.
Draußen herrscht hoher
Seegang, aber was im Hier
und Jetzt zählt, das sind
handverlesene Töne, die in die
Ohren des Publikums tropfen".
Das schrieb 2022 die Grimme-
Jury in ihrer Begründung dafür,
dass "Hören wir Gutes und
reden darüber" den Deutschen
Radiopreis als "Beste Sendung"
erhielt. Wir nehmen Sie mit auf
diese Hör-Insel! Jede und jeder
stellt ein neues Jazzalbum vor,
ohne den anderen zu verraten,
worum es sich handelt. Hören,
rätseln und laut nachdenken
über Töne – darum geht es bei
"Hören wir Gutes". Lassen Sie
sich überraschen!

Eine Sendung von Ulrich
Habersetzer.

Mittwoch, 14.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Marie Jaëll: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll (Cora Irsen, Klavier; WDR Funkhausorchester: Arjan Tien); Gaetano Brunetti: Streichquartett g-Moll, op. 2, Nr. 1 (Schuppanzigh-Quartett); Edvard Grieg: Aus "Peer Gynt" (Camilla Tilling, Sopran; WDR Sinfonieorchester Köln: Eivind Aadland); Friedrich Schneider: Sinfonie Nr. 17 c-Moll (Cappella Coloniensis: Sigiswald Kuijken); Alban Berg: Violinkonzert - "Dem Andenken eines Engels" (Arabella Steinbacher, Violine; WDR Sinfonieorchester Köln: Andris Nelsons)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050 (Antje Schurrock, Flöte; Christine Busch, Violine; Raphael Alpermann, Cembalo; Akademie für Alte Musik Berlin); Astor Piazzolla: "Las Cuatro Estaciones Porteñas" (Spiller-Trio); Luigi Boccherini: Sinfonie Nr. 4 d-Moll (Pulcinella Orchestra: Ophélie Gaillard); Henriette Renie: Harfenkonzert c-Moll (Emmanuel Ceysson, Harfe; Orchestre régional Avignon-Provence: Samuel Jean); Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 10 Fis-Dur (San Francisco Symphony: Michael Tilson Thomas)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gioacchino Rossini: Fagottkonzert (Patrick de Ritis, Fagott; Philharmonisches Orchester Würzburg: Enrico Calesso); Isabella Leonarda: Sonate, op. 16, Nr. 4 (Ensemble Giardino di Delizie); Eric Coates: "Four Centuries" (East of England Orchestra: Malcolm Nabarro)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Ouvertüre C-Dur, D 591 (Bamberger Symphoniker: Heinz Wallberg); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett g-Moll, KV 478 (Alfred Brendel, Klavier; Thomas Zehetmair, Violine; Tabea Zimmermann, Viola; Richard Duven, Violoncello); Gioacchino Rossini: Streichersonate Nr. 3 C-Dur (I Musici); Tomaso Albinoni: Concerto B-Dur, op. 9, Nr. 1 (Andrew Manze, Violine; Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood); Jacob Gade: "Suite d'amour" (Odense Symphony Orchestra: Matthias Aeschbacher); Ernst von Dohnányi: "Du und Du" (Rudolf Buchbinder, Klavier)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Rüdiger Kohl aus Frankfurt

7:30 Frühkritik

8:40 Buch-Tipp
Reinhard Kaiser-Mühlecker:
Brennende Felder
S. Fischer Verlag 2024
Preis: 25 Euro
hr2-Kritiker: Martin Maria Schwarz

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (28/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern

in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mendelssohn: 13. Streichersinfonie c-Moll (Stuttgarter Kammerorchester / Michael Hofstetter)
- Vivaldi: Flötenkonzert F-Dur RV 442 (Dorothee Oberlinger, Blockflöte / Sonatori della Gioiosa Marca)
- Beethoven: Klaviersonate cis-Moll op. 27 Nr. 2 "Mondscheinsonate" (Nikolai Lugansky)
- Rossini: Canzonetta spagnuola (Karine Deshayes, Mezzosopran / Les Forces Majeures / Raphaël Merlin)
- Prokofjew: Ballade c-Moll für Violoncello und Klavier op. 15 (Steven Isserlis / Olli Mustonen)
- Haydn: 1. Hornkonzert D-Dur (Premysl Vojta / Haydn Ensemble Prag / Martin Petrák)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Rachmaninow: Vocalise (Julian Steckel, Violoncello / Paul Rivinius, Klavier)
- Porpora: "Iphigenia in Aulide" - Arie des Achille "Le limp'onde" (Philippe Jaroussky, Countertenor / Venice Baroque Orchestra / Andrea Marcon)
- Mozart: Violinkonzert G-Dur KV 216 (Julien Chauvin / Le Concert de la Loge)
- Bach: 1. Orchestersuite C-Dur BWV 1066 (Café Zimmermann)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (28/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman,

eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bildreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich

und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Seine Lieder kennt jeder - Hoffmann von Fallersleben
Mit seinen politischen Liedern und Gedichten protestierte er gegen Fürstenwillkür und Kleinstaaterei. Am bekanntesten: das "Lied der Deutschen". Die dritte Strophe daraus ist heute die deutsche Nationalhymne. Aber auch die Volkslieder, die August Heinrich Hoffmann von Fallersleben dichtete ("Alle Vögel sind schon da"), kennt heute noch jeder. Genauso wie viele der über 500 Kinderlieder ("Wer hat die schönsten Schäfchen"), von denen er viele eigenhändig vertonte.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit Jens Scheller, Museumsleiter des Hessenparks
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.
50 Jahre Hessenpark – Jens Scheller über Geschichte und Zukunft des Freilichtmuseums

Der Hessenpark, das Freilichtmuseum in Neu-Anspach, zeigt auf einer riesigen Fläche mehr als hundert historische Gebäude, darunter viele Fachwerkhäuser, die an ihrem ursprünglichen Ort abgebaut und im Hessenpark ein neues Zuhause fanden. In den geretteten Häusern gibt es Werkstätten und Sonderausstellungen - und auf dem Gelände sogar einen Kohlenmeiler, eine Gärtnerei oder einen Trimm-Dich-Pfad. Aus Anlass der Gründung des Hessenparks vor 50 Jahren ist dort auch eine Sonderausstellung zu sehen, die das Gründungsjahr 1974 aufleben lässt, mit Opel Kadett, der gewonnenen Fußballweltmeisterschaft und Playmobilfiguren. In hr2-kultur ist ab 17:10 Uhr der Leiter des Hessenparks Jens Scheller zu Gast. Wir sprechen mit ihm über die Geschichte des Hessenparks, über die Ziele und die alltagskulturelle Sammlung des Freilichtmuseums und über Pläne für die Zukunft. So soll im Hessenpark etwa bald ein Einfamilienhaus aus den 1970er-Jahren aufgebaut werden und sogar eine kleine FINA-Landtankstelle von 1959 aus Birstein-Lichenroth.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven
Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD-Radiofestival 2024 LIVE - Kammermusik vom Moritzburg-Festival *Livesendung*

Konzert
Moritzburg mit seinem
sächsisch-kurfürstlichen
Jagdschloss inmitten einer
idyllischen Teichlandschaft nahe

Dresden bildet die einzigartige Kulisse für das Moritzburg Festival, das in diesem Jahr zum 32. Mal ausgerichtet wird.
Mieczysław Weinberg:
Klavierquintett f-Moll op. 18
Chad Hoopes und Stella Chen, Violine
Ulrich Eichenauer, Viola
Bruno Philippe, Violoncello
Sergio Tiempo, Klavier

Johannes Brahms: Horntrio Es-Dur op. 40
Stefan Dohr, Horn
Benjamin Beilman, Violine
Dénes Várjon, Klavier

Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur op. 3
Mira Wang und Stella Chen, Violine
Paul Neubauer, Viola
Bruno Philippe, Violoncello

(Übertragung von der Schlossterrasse Moritzburg)

Junge Musikerinnen und Musiker treffen auf arrivierte, die sich für jedes Stück in einer neuen Besetzung zum Duo, Trio, Quartett bis hin zum Oktett oder Nonett auf der Schlossterrasse zusammenfinden.
Kammermusikerlebnis pur!
Das Festival "montalbâne" findet seit 1993 im Städtchen Freyburg (Unstrut) statt und bietet hochkarätig besetzte Konzerte mit mittelalterlicher Musik.

montalbâne - Internationales Festival für mittelalterliche Musik
Le Miroir de Musique
Leitung: Baptiste Romain

Guillaume de Machaut: Balladen, Motetten und Virelais

(Konzert vom 22. Juni 2024 in der Kirche St. Marien Freyburg (Unstrut))

23:00 ARD-Radiofestival 2024 Jazz | "To the other side"

Das "HfM Jazzorchester Saar" im Konzert
Highlights des Konzerts vom 23. Mai 2024 im Studio Eins

des Saarländischen Rundfunks,
Saarbrücken.
Rockige Sounds mit Jazzappeal –
das steht hinter dem
Motto "To the other side".
In Arrangements von Jimi
Hendrix, The Doors, Emerson,
Lake & Palmer und anderen
Rockklassikern. Der Berliner
Pianist und Komponist
Nicolai Thärichen, neuer
Jazzprofessor der HfM Saar,
hat die klassische Bigband-
Besetzung des Jazzorchesters
der Musikhochschule um
ein Streichquartett, Oboe,
Klarinette, Fagott und Hörner
erweitert, und kreiert in
seinen Arrangements einen
rockbasierten, sinfonischen
Jazzsound. Am Klavier setzt der
gebürtige Saarländer Christian
Pabst Akzente, auch mit eigenen
Songs und Bearbeitungen.

Programm:

The Doors: Break on through
(Arrangement: Nicolai Thärichen)
Emerson, Lake & Palmer: Black
Moon (Arrangement: Christian
Pabst)
Joe Zawinul: Black Market
(Arrangement: Christian Pabst)
Björk: Hyper Ballad
(Arrangement: Christian Pabst)
Jimi Hendrix: In From the Storm
(Arrangement: Nicolai Thärichen)
The Doors: The End
(Arrangement: Nicolai Thärichen)
HfM Jazzorchester Saar
Christian Pabst, Klavier
Leitung: Nicolai Thärichen

Eine Sendung von Gabi Szarvas.

Donnerstag, 15.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Frédéric Chopin: Fantasie A-Dur über polnische Themen, op. 13 (Jan Lisiecki, Klavier; NDR Elbphilharmonie Orchester: Krzysztof Urbański); Ernest Chausson: "Poème de l'amour et de la mer", op. 19 (Stella Doufexis, Mezzosopran; NDR Radiophilharmonie: Eiji Oue); Mario Castelnuovo-Tedesco: Gitarrenkonzert D-Dur, op. 99 (Ernesto Bitetti, Gitarre; NDR-Sinfonieorchester: Klaus Weise); Edvard Grieg: "Lyrische Suite", op. 54 (NDR Radiophilharmonie: Eivind Gullberg Jensen); George Onslow: Sinfonie Nr. 1 A-Dur (NDR Radiophilharmonie: Johannes Goritzki)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean-Baptiste Lully: "Armide", Suite (Capriccio Barockorchester: Dominik Kiefer); Johann Sebastian Bach: Englische Suite Nr. 1 A-Dur, BWV 806 (Angela Hewitt, Klavier); Lili Boulanger: "D'un soir triste" (The Women's Philharmonic: Jo Ann Falletta); Franz Schubert: Fantasie C-Dur, D 934 (Yuuko Shiokawa, Violine; Andrés Schiff, Klavier); Johann Baptist Krumpholtz: Harfenkonzert B-Dur, op. 7 (Xavier de Maistre, Harfe; Les Arts Florissants: William Christie)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Camille Saint-Saëns: Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll (Steven Isserlis, Violoncello; London Symphony Orchestra: Michael Tilson Thomas); Carl Czerny: Fantasia concertante, op. 256 (Trio Laflamme); Joan Baptista Pla: Oboenkonzert B-Dur (Xenia Löffler, Oboe; Batzdorfer Hofkapelle: Daniel Deuter)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Benda: Violinkonzert A-Dur, Allegro (Zefira Valova, Violine; Il pomo d'oro); Franz Schubert: Sonate a-Moll, Allegro moderato, D 821 (Ashan Pillai, Viola; Michael Endres, Klavier); Muzio Clementi: Klavierkonzert C-Dur, Allegro con spirito, op. 33, Nr. 3 (Pietro Spada, Klavier; The Philharmonia: Francesco D'Avalos); Josef Strauß: "Delirien", op. 212 (Wiener Philharmoniker: Herbert von Karajan); Matthias Georg Monn: Sinfonia G-Dur (L'arpa festante: Michi Gaigg); Ludwig van Beethoven: Rondo a capriccio G-Dur, op. 129 - "Die Wut über den verlorenen Groschen" (Josef Bulva, Klavier)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Rüdiger Kohl aus Frankfurt

7:30 Frühkritik

8:40 Hörbuch-Tipp
Doris Lessing: Afrikanische Tragödie
Gekürzte Lesung mit Eva Mattes
Der Audio Verlag 2024
Preis: 15 Euro
hr2-Kritikerin: Dorothee Meyer-Kahrweg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (29/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern

in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Schubert: Ouvertüre zur "Zauberharfe" D 644 (RSO Stuttgart des SWR / Roger Norrington)
- Fauré: Impromptu für Harfe op. 86 (Sarah O'Brien)
- Glass: Opening für Klavier und Streicher / Bach: Klavierkonzert f-Moll BWV 1056 (Vikingur Ólafsson / hr-Sinfonieorchester)
- R. Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 (Berliner Philharmoniker / Gustavo Dudamel)
- Mozart: "Figaros Hochzeit" - Arie des Cherubino "Voi, che sapete" (Elsa Dreisig, Sopran / Kammerorchester Basel / Louis Langrée)
- Kreutzer: Variationen B-Dur für Fagott und Orchester (Klaus Thunemann / Academy of St.-Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Julia Krohmer, "Stadtgrünerin" Zäh, anpassungsfähig, schön - so beschreibt Julia Krohmer viele Pflanzenarten, die zwischen Pflastersteinen und an Bordsteinkanten wachsen und meist übersehen werden. Mit der Aktion #Krautschau wirbt sie dafür, diese unscheinbaren Kostbarkeiten zu entdecken, die eine wichtige Rolle für Klima und Biodiversität in den Großstädten spielen.

Dr. Julia Krohmer ist bei der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung in Frankfurt mitverantwortlich für Wissenschaftskoordination und Wissenstransfer. Wissen zu teilen und dann auch ins Handeln zu kommen, dafür engagiert sie sich leidenschaftlich. Die promovierte Geoökologin hat Scientists for Future Frankfurt mitgegründet, Pulse of Europe mit organisiert, und ist zum Beispiel beim Klimaentscheid Frankfurt aktiv.

Im hr2-Doppelkopf-Gespräch mit Regina Oehler erzählt sie, wo wir mehr Wildnis in den Städten wagen können, und warum sie Parkplätze gerne zu Park-Plätzen machen würde.

Gastgeberin: Regina Oehler

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: Prélude Des-Dur op. 28 Nr. 15 "Regentropfenprélude" (Alexandre Tharaud, Klavier)
- Telemann: Konzert A-Dur für Flöte, Violine und Violoncello (Camerata of the 18th Century / Konrad Hünteler)
- Schubert: Die Taubenpost (Christian Gerhaher, Bariton / Gerold Huber, Klavier)
- Beethoven: Ouvertüre c-Moll zu Collins Trauerspiel "Coriolan" op. 62 (hr-Sinfonieorchester / Philippe Herreweghe)
- Tschaikowsky: "Juni" aus den "Jahreszeiten", bearbeitet für Violine und Klavier (Daniel Hope / Jacques Ammon)
- C.Ph.E. Bach: Cembalokonzert d-Moll Wq 17 (Francesco Corti / Pulcinella Orchestra / Ophélie Gaillard)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (29/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe

im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu

sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Bewegungsfreiheit - Kann Migration grenzenlos sein? Der zweite Gedanke

Podcast mit Natascha Freundel | zu Gast: Donatella Di Cesare und Steffen Mau bei Philo.live! Hier wird nicht nur debattiert, hier wird auch zusammen nachgedacht. Über alles, was unser Miteinander betrifft. Bildung, Digitalisierung, Demokratie, Einsamkeit, Freiheit, Klima, Kultur, Städtebau, Visionen - die Themen liegen in der Luft, nicht erst, aber besonders deutlich seit der Corona-Pandemie. Jede Folge widmet sich einer Frage unserer Zeit. rbbKultur-Redakteurin Natascha Freundel spricht jeweils mit zwei Gästen, die wissen, wovon sie reden. Philosophisch, aber nie abgehoben. Persönlich, aber nicht privat. Kritisch und konstruktiv. Hier soll es nicht knallen, sondern knistern. Immer auf der Suche nach dem zweiten, neuen Gedanken.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit der Architektin, Journalistin und Schriftstellerin Zora del Buono
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Suche nach dem Vater: "Seinetwegen" von Zora del Buono

"Was wäre geworden, wenn ..." diese Frage stellt sich die Architektin und Kulturredakteurin Zora del Buono in ihrem Buch

"Seinetwegen". Was wäre geworden, wenn ihr Vater nicht 1963 bei einem Autounfall ums Leben gekommen wäre. Damals war Zora del Buono erst acht Monate alt. Wie hat sie die Abwesenheit ihres Vaters geprägt und was bedeutet der frühe Verlust eines wichtigen Menschen. "Roman einer Recherche" hat Zora del Buono ihr Buch betitelt, die mit der Suche nach ihrem Vater begann, als die Mutter demont wurde. Sie hat mit Menschen gesprochen, die Nahestehende durch Unfälle verloren haben, Unfallstatistiken studiert und ihre Suche in einem hochgelobten Buch erzählt. Zora del Buono ist ab 17:10 Uhr zu Gast in hr2-kultur.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven
Tagesgeschehen um die Ecke
gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Das "Royal Philharmonic Orchestra" bei den BBC Proms in London

Ist es nebensächlich, wo die Musik spielt? Rein geographisch führt dieser Abend von den Londoner Proms zum SOLsberg Festival an den Hochrhein. Denis Kozhukhin, Klavier
Philharmonia Chorus
Royal Philharmonic Orchestra
Leitung: Vasily Petrenko

Charles Ives: Three Places in New England
Maurice Ravel: Klavierkonzert G-Dur
Claude Debussy: Nocturnes
Peter Tschaikowsky: Francesca da Rimini

(Aufnahme vom 1. August 2024 aus der Royal Albert Hall)

Rein musikalisch beginnt er an drei ganz konkreten Orten in New England, um mit Tschaikowsky in die geographisch nie exakt lokalisierbare Hölle abzutauchen und zuletzt mit Schönberg "im kahlen kalten Hain" zu wandeln. Mit dem Royal Philharmonic Orchestra unter Vasily Petrenko und dem von Sol Gabetta zusammengestellten, exklusiven Solistenensemble sind zudem zwei besondere Formationen zu erleben, die alles daran setzen, durch Raum und Zeit in neue Dimensionen zu führen.

Anschließend:

SOLsberg Festival
Veronika Eberle, Violine
Hanna Weinmeister, Violine
Amihai Grosz, Viola
Pauline Sachse, Viola
Sol Gabetta, Violoncello
Uxía Martínez Botana,
Kontrabass

Johannes Brahms: 2.
Streichquintett G-Dur op. 111
Arnold Schönberg: Verklärte
Nacht op. 4

(Aufnahme vom 5. Juli 2024 aus
der Stadtkirche Rheinfelden)

ARD-Radiofestival 2024

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
Jazz | Die spanische
Pianistin Lucia Fumero**

Lucia Fumero und ihre Alben
"Universo normal" und "Los
Fumeros"

Lucia Fumero ist Pianistin,
Komponistin und Sängerin aus
Barcelona. Mit inzwischen drei
Studioalben hat sie eine enorme
Bandbreite von Jazz über
Folklore bis hin zu elektronischer
Musik unter Beweis gestellt.

Die spanische Pianistin,
Komponistin und Sängerin
Lucia Fumero begann ihre
musikalische Karriere mit vier
Jahren. Nach einer klassischen
Ausbildung studierte sie
Latin Music in Rotterdam
und Jazz-Piano in ihrer
Heimatstadt Barcelona. Auf
ihrem Debütalbum "Universo
normal" verbindet sie meisterhaft
die Jazztradition mit spanischen

Rhythmen. Danach erscheint
das Duo-Projekt "Los Fumeros"
mit ihrem Vater Horacio
Fumero am Kontrabass. Ihr
neustes Album überrascht mit
elektronischen und sphärischen
Klängen.

Eine Sendung von Julian
Carmago.

Freitag, 16.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gioacchino Rossini:
"Guillaume Tell", Ouvertüre (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Fabrizio Ventura); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett D-Dur, op. 44, Nr. 1 (Henschel-Quartett); Georg Friedrich Händel: "Dixit Dominus", HWV 232 (Julia Kleiter, Barbara Fleckenstein, Sopran; Bernhard Schafferer, Andreas Hirtreiter, Countertenor; Andrew Tortise, Tenor; Werner Rollenmüller, Bass; Chor des Bayerischen Rundfunks; Akademie für Alte Musik Berlin: Howard Arman); Ludwig van Beethoven: Sonate d-Moll, op. 31, Nr. 2 - "Sturm-Sonate" (Igor Levit, Klavier); John Rutter: "Beatles-Concerto" (Peter Rostal, Paul Schaefer, Klavier; Münchner Rundfunkorchester: Robert Farnon)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Schumann:
Klavierkonzert a-Moll, op. 54 (Florian Uhlig, Klavier; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Christoph Poppen); Adolf von Henselt: Duo h-Moll, op. 14 (Norbert Hilger, Violoncello: Stefan Burkhardt, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert B-Dur, KV 207 (Frank Peter Zimmermann, Violine; Kammerorchester des Symphonieorchesters

des Bayerischen Rundfunks: Radoslaw Szulc); Jean-Baptiste Lully: "Phaëton", Ouvertüre (Capriccio Barockorchester: Dominik Kiefer); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 89 F-Dur (hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Florence Price: Konzertouvertüre Nr. 1 (Württembergische Philharmonie Reutlingen: John Jeter); François Couperin: Suite Es-Dur (Angela Hewitt, Klavier); Friedrich Witt: Sinfonie Nr. 6 a-Moll - "Sinfonie turque" (Hamburger Symphoniker: Johannes Moesus)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert B-Dur, KV 238 (András Schiff, Klavier; Camerata Academica des Mozarteums Salzburg: Sándor Végh); Johann Strauß: "Kaiser-Walzer", op. 437 (Wolfgang Schulz, Flöte; Andreas Ottensamer, Klarinette; Heinz Medjimorec, Klavier; Alban Berg Quartett); Wassilij Kalinnikow: Sinfonie Nr. 1 g-Moll (Malaysian Philharmonic Orchestra: Kees Bakels); Antonio Vivaldi: Violinkonzert F-Dur, op. 8, Nr. 3 (Federico Guglielmo, Violine; L'Arte dell'Arco); Ignacy Feliks Dobrzynski: Rondo alla polacca Es-Dur, op. 6 (Ravel Piano Duo); Antonín Dvořák: Streichserenade E-Dur, Scherzo, op. 22 (Orpheus Chamber Orchestra)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen

Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Rüdiger Kohl aus Frankfurt

7:30 Frühkritik

8:40 Buch-Tipp
Christine Westermann: Die Familien der anderen. Mein Leben in Büchern
Verlag Kiepenheuer & Witsch
Taschenbuch 2024
Preis: 13 Euro
Ein Tipp von Buchhändlerin Sonja Fleckenstein von der hr2-Partnerbuchhandlung "Kapitel 43 - Zeit für gute Bücher" in Rüsselsheim

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (30/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und

überließe die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: Walzer Es-Dur op. 18 (Alice Sara Ott, Klavier)
- Mozart: "Ascanio in Alba" - Arie des Fauno (Natalie Dessay, Sopran / Orchestra of the Age of Enlightenment / Louis Langrée)
- Platti: Oboenkonzert g-Moll (Albrecht Mayer / New Seasons Ensemble)
- Farrenc: 1. Violinsonate c-Moll op. 37 (Winfried Rademacher / Konstanze Eickhorst, Klavier)
- Haydn: Sinfonie Nr. 69 C-Dur (Heidelberger Sinfoniker / Thomas Fey)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Hartmut Leppin, "Christenforscher"
Das Christentum befindet sich auf dem Rückzug. Jedenfalls in der westlichen Welt, in jenem Kulturkreis, in dem es sich zuerst verbreitet hat. Der Frankfurter Althistoriker Hartmut Leppin hat ein erfolgreiches Buch über "Die frühen Christen" geschrieben. Was war in der Antike an dieser neuen Religion so attraktiv? Warum kehrten sich Menschen der römisch-griechischen Welt ab von den allort präsenten Tempeln und Statuen, von der Verehrung vieler Gottheiten? Warum suchten sie die Nähe zu diesem Messias der Juden namens Jesus? Hartmut Leppin beschreibt diesen Verbreitungs-Prozess aus verschiedenen Perspektiven. Er benennt kulturelle, soziale, geographische Gründe für den Erfolg der neuen Religion.

Die Überlieferung der Texte und die Sprachlandschaft des Nahen Ostens spielen

ebenfalls eine Rolle. Der Glaube an den Auferstandenen, einen Menschen, der Wunder bewirkte und der deshalb als Bestandteil des Göttlichen verstanden werden konnte, bot den Menschen eine Perspektive. Die Bewegung war auch flexibel genug, verschiedene religiöse Traditionen in sich aufzunehmen. Selbst der Islam verstand sich zunächst nicht als Gegenmodell zum Christentum – auf die gemeinsamen Wurzeln, so der Historiker, könnten sich die beiden Weltreligionen verständigen.

Gastgeber: Andreas Bomba

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: 2. Brandenburgisches Konzert F-Dur BWV 1047 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado)
- Portman: The little prince (Philharmonisches Orchester Prag / Ben Palmer)
- Gluck: "Furientanz" und "Reigen seliger Geister" aus "Orpheus und Eurydike" (Orpheus Chamber Orchestra)
- Silvestrov: "Einsam trete ich auf den Weg" aus "Stille Lieder" (Elene Grtishvili, Mezzosopran / Alexey Pudinov, Klavier)
- Hummel: Trompetenkonzert E-Dur (Wolfgang Bauer / hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko)
- Chaminade: 1. Suite für Orchester op. 20 (BBC Concert Orchestra / Martin Yates)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (30/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-

Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an

der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Ans Meer – Geschichten zwischen Wasser und Land

Arambol | Baden in Goas kosmischer Energie
Die Reihe „Ans Meer“ taucht ab, schippert an Küsten entlang und macht fest, um Geschichten zwischen Wasser und Land zu erzählen. Gastgeberin Katharina Guleikoff spricht darin mit Menschen, die weltweit am Meer leben, auf oder in ihm etwas erleben oder mit ihm arbeiten. Im indischen Arambol holen sich Kühe morgens ein Croissant beim Bäcker, Hippies trommeln am Strand und alle lassen sich von der Magie Goas berauschen. Die Choreographin und Yogalehrerin Brigitte Breternitz hat sich verliebt in den kleinen Ort Arambol, ein Paradies an der westindischen Küste. Vor einigen Jahren kam sie das erste Mal nach Goa und seitdem taucht sie jeden Winter wieder ein in das Leben unter Künstlerinnen, Aussteigern, Goanesen – und den Zauber des Meeres. Mit Katharina Guleikoff

hat sie über Yoga, kosmische Energien und die kreative Szene in Goa gesprochen. Und darüber, wie sie einmal aus Indien fliehen musste.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit dem Verleger Daniel Beskos
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. 25 Jahre mairisch Verlag – Daniel Beskos über den einst im Rodgau gegründeten unabhängigen Verlag

Vor einem Vierteljahrhundert gründeten im hessischen Rodgau drei junge Leute den unabhängigen mairisch Verlag. Daniel Beskos, Blanka Stolz und Peter Reichbach gingen damals noch zur Schule. Es sei ihrer jugendlichen Unerschrockenheit zu verdanken gewesen, dass sie damals etwas so Unvernünftiges gewagt hätten. Der vielfach ausgezeichnete Verlag ist 2002 nach Hamburg gezogen und bringt nach wie vor junge Literatur, Sach- und Kinderbücher und Musik heraus - und sei ein wirklich großes Glück, so Daniel Beskos, der ab 17:10 Uhr zu Gast in hr2-kultur ist. Er erzählt über die Zufriedenheit bei der Verlagsarbeit, die Kraft der unabhängigen Literaturszene und auch, was der Verlagsname "mairisch" bedeutet.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven
Tagesgeschehen um die Ecke gedacht
Jeden Tag ein wichtiges Thema – von Montag bis Donnerstag. Eines, das Fragen aufwirft. "Der Tag" sucht Antworten, beleuchtet Hintergründe und ordnet ein. Und spricht mit Menschen, die zum Thema etwas zu sagen haben. Monothematisch, aber facettenreich entsteht so ein Bild aus vielen Perspektiven.

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

ARD-Radiofestival 2024

**20:00 ARD-Radiofestival 2024
Höhepunkte vom
Rudolstadt-Festival**

Die Welt zu Gast in Rudolstadt
Entdeckungen, Inspirationen,
Emotionen - Das ist das
Rudolstadt-Festival! Die Stadt
im südlichen Thüringen zieht
seit Jahren zehntausende
Musikliebhaber an. Für ein
verlängertes Wochenende wird
auf kleinen und großen Bühnen
Musik gemacht zwischen Folk-
und Volksmusik, Roots und
Rhythmen aus aller Herren
Länder.

Höhepunkte 2024 u.a.:
Altmeister Eric Bibb, Grammy-
Preisträger Julian Marley,
und Wildes aus Australien mit
der Ukulele Death Squad! Im
Länderschwerpunkt würdigt man
den Gastgeber: Deutschland.
U.a. mit Hip Hop von Dicht &
Ergreifend, den Düsseldorf
Düsterboys oder Bukahara.

(Kompilation der Konzerte vom
4. bis. 7. Juli 2024)

ARD-Radiofestival 2024

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
Jazz | Milton Nascimento
& Esperanza Spalding,
Ausfahrt**

Review – Jazz-
Neuerscheinungen
Spannend und aktuell – in
"Review" besprechen wir die
originellsten und wertvollsten
Jazzaufnahmen: Einige der
heißesten neuen Jazz-Alben, die
im August veröffentlicht werden,
kommen vom brasilianisch-US-
amerikanischen Dream-Team
Milton Nascimento & Esperanza
Spalding und dem Kölner Jazz-
Grunge Quartett Ausfahrt.
Das gemeinsame Album "Milton
+ esperanza" von Brasiliens
legendärem Sänger und
Komponisten Milton Nascimento
und der fünffachen Grammy-

Gewinnerin Esperanza Spalding
ist für die US-amerikanische
Sängerin und Kontrabassistin
die Erfüllung eines Traums. Das
geniale Duo vertont darauf alte
und neue eigene Kompositionen,
Stücke der Beatles und von
Michael Jackson. Die Kölner
Band "Ausfahrt" um Gitarristin
Christina Zurhausen präsentiert
auf ihrem dritten Studio-Album
"That's A Trap" das eigens
entwickelte Genre "Jazz-Grunge"
virtuoser als bisher. Nur zwei
der neuen Veröffentlichungen im
August.

Heute am Mikrofon: Antje
Hollunder.

Samstag, 17.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 8 F-Dur (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Michael Gielen); Louis Spohr: Klarinettenkonzert Nr. 1 c-Moll (Karl Leister, Klarinette; Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Rafael Frühbeck de Burgos); Peter Tschaikowsky: "Dornröschen", Drei Stücke (Christian Osterdag, Violine; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Hiroshi Wakasugi); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 100 G-Dur (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Béla Bartók: Klavierkonzert Nr. 2 (Géza Anda, Klavier; Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR: Hans Müller-Kray)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Florence Price: "The Oak" (The Women's Philharmonic: Apo Hsu); Ennio Morricone: "Cinema dell'impegno" (Gilda Buttà, Klavier; Chor des Bayerischen Rundfunks; Münchner Rundfunkorchester: Ennio Morricone); Giuseppe Martucci: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll (Gesualdo Coggi, Klavier; Orchestra Sinfonica di Roma: Francesco La Vecchia); Richard Strauss: "Vier letzte Lieder" (Aga Mikolaj, Sopran; WDR Rundfunkorchester: Karl Sollak); Jacques Ibert: Flötenkonzert

(Magali Mosnier, Flöte; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Pierre Hoppé)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Claude Debussy: "Printemps" (Orchestre symphonique de Montréal: Charles Dutoit); Christoph Willibald Gluck: "Don Juan", Ballett (Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini); Gabriel Pierné: "Cydalise et le Chèvre-pied", Suite Nr. 2 (Orchestre National de Lille: Darrell Ang)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Luigi Boccherini: Streichsextett f-Moll, op. 23, Nr. 4 (Europa Galante); Niels Wilhelm Gade: "In the Highlands", Ouvertüre (Danish National Radio Symphony Orchestra: Christopher Hogwood); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate G-Dur, KV 11 (Alina Ibragimova, Violine; Cédric Tiberghien, Klavier); Johann Strauß: "Wo die Zitronen blühen", op. 364 (Wiener Philharmoniker: Willi Boskovsky); Ferdinand Hérold: Klavierkonzert Nr. 3 A-Dur (Angéline Pondepeyre; Klavier; WDR Rundfunkorchester Köln: Conrad van Alphen); Tarquinio Merula: Ruggiero (Hespèrion XXI)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre op. 26 (Freiburger Barockorchester / Pablo Heras-Casado)

- Bach: 4. Französische Suite Es-Dur BWV 815 (Glenn Gould, Klavier)
 - Ponchielli: Tanz der Stunden (National Philharmonic Orchestra / Bruno Bartoletti) ZUSPRUCH
 - Leclair: Violinkonzert a-Moll op. 7 Nr. 5 (Théotime Langlois de Swarte / Les Ombres)
 - Saint-Saëns: Caprice sur des Airs Danois et Russes (Antares)
 - Händel: Concerto grosso G-Dur op. 6 Nr. 1 (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Iona Brown)
 - Rodrigo: Drei spanische Stücke (Frank Bungarten, Gitarre)
 - Mozart: Hornkonzert Es-Dur KV 447 (Felix Klieser / Camerata Salzburg)
 - Duparc: Drei Melodien op. 2 für Violoncello und Klavier (Mischa Maiskij / Daria Hovora)
 - Telemann: Arie "Man wohnt mit Ergetzen" aus dem Oratorium "Holder Friede, heil'ger Glaube" (Regula Mühlemann, Sopran / Bayerische Kammerphilharmonie / Reinhard Goebel) NACHRICHTEN
 - Massenet: Méditation aus der Oper "Thaïs", bearbeitet für Kontrabass und Klavier (Michael Rieber / Götz Schumacher)
 - Vivaldi: Fagottkonzert B-Dur RV 503 (Sergio Azzolini / L'Aura Soave Cremona / Diego Cantalupi)
 - Smetana: Die Moldau (hr-Sinfonieorchester / Stefan Solyom)
 - Cavalli: "Erismena" - Arie des Idraspe (Philippe Jaroussky, Countertenor / Ensemble Artaserse)
 - Chopin: Ballade g-Moll op. 23 (Klára Würtz, Klavier)
 - Cannabich: Sinfonie D-Dur (London Mozart Players / Matthias Bamert)
 - Sibelius: Humoreske Es-Dur op. 89 Nr. 3 (Christian Tetzlaff, Violine / Sinfonieorchester des Dänischen Rundfunks / Thomas Dausgaard)
 - Haydn: Klaviertrio Nr. 25 G-Dur (The Florestan Trio)
- 06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.
Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.

12:00 Ans Meer – Geschichten zwischen Wasser und Land

Arambol | Baden in Goas kosmischer Energie
Die Reihe „Ans Meer“ taucht ab, schippert an Küsten entlang und macht fest, um Geschichten zwischen Wasser und Land zu erzählen. Gastgeberin Katharina Guleikoff spricht darin mit Menschen, die weltweit am Meer leben, auf oder in ihm etwas erleben oder mit ihm arbeiten. Im indischen Arambol holen sich Kühe morgens ein Croissant beim Bäcker, Hippies trommeln am Strand und alle lassen sich von der Magie Goas berauschen. Die Choreographin und Yogalehrerin Brigitte Breternitz hat sich verliebt in den kleinen Ort Arambol, ein Paradies an der westindischen Küste. Vor einigen Jahren kam sie das erste Mal nach Goa und seitdem taucht sie jeden Winter wieder ein in das Leben unter Künstlerinnen, Aussteigern, Goanesen – und den Zauber des Meeres. Mit Katharina Guleikoff hat sie über Yoga, kosmische Energien und die kreative Szene in Goa gesprochen. Und darüber, wie sie einmal aus Indien fliehen musste.

13:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

14:00 Archivoschätze

Das Beste aus (fast) 100 Jahren Radio

15:00 Musikland Hessen

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.
17:00 Nachrichten

18:00 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

19:00 Mit Julia Gräfner, Tim Seyfi u.v.a. ARD-Radio-Tatort | "Weltentrunk" von Su Turhan

Mit Julia Gräfner, Tim Seyfi u.v.a.
Kann ein mysteriöser Todesfall in der Münchener Brauerei aufgeklärt werden? Ein Toter im beschaulichen Münchener Stadtviertel Giesing – und das quasi vor der Haustür von Yanina Adler. Die Privatdetektivin stürzt sich sofort in die Ermittlungen, sehr zum Verdruss von Kommissar Ünal Tekin, der Yanina nur zu gut kennt.
Zur selben Zeit herrscht in einer Giesinger Brauerei geschäftiges Treiben: Die Präsentation von „Munich Universe“ steht bevor – einem grün gebrauten, jungen Bier, das den internationalen Markt erobern soll. Doch bei der Weltpremiere fehlt ein wichtiger Akteur: der Marketingchef, der sich als der Tote herausstellt.

Yanina wird offiziell von Bier-Sommelier Hubert Denkrath als Ermittlerin beauftragt, um die mysteriösen Todesumstände des jungen Mannes aufzuklären. Schnell zeigt sich, dass die Zusammenarbeit mit Ünal schwierig wird. Denn jeder Informant verlangt von Yanina das Versprechen, nichts der Polizei zu verraten. Informationen sind aber die harte Währung im Tauschgeschäft der beiden. Und Yanina hält ihr Wort – es sei denn, sie wird belogen.

Mit Julia Gräfner, Tim Seyfi u.a.

Komposition: Frank Nägele
Regie: Ulrich Lampen
BR 2024 | 53 Min.

Sendung: hr2-kultur, "Hörspiel", 17.08.2024, 19:04 Uhr.

20:00 ARD-Radiofestival 2024 LIVE - Die "Schleswig-Holstein Proms" aus Neumünster

ARD-Radiofestival 2024
Es muss nicht immer London sein. Auch das Schleswig-Holstein Musikfestival hat seine "Proms". In England gibt es die großen Orchestergalas seit 1895, in Neumünster seit dem vergangenen Jahr.
Bomsori Kim, Violine
Camille Thomas, Violoncello
Lucienne Renaudin Vary, Trompete
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Stanislav Kochanovsky

Dmitrij Schostakowitsch: Festliche Ouvertüre op. 96
Jacques Offenbach: Introduction, Prière et Boléro
Peter Tschaikowsky: Dornröschen, Suite op. 66a
John Adams: Short Ride in a Fast Machine
Leonard Bernstein: "Tonight", "I feel pretty", "Maria", "Gee, Officer Krupke" und "Somewhere" aus der "West Side Story"
Dmitrij Schostakowitsch: Walzer aus der Jazz-Suite Nr. 2
Franz Waxman: Carmen-Fantasie
Thomas Augustine Arne: Rule, Britannia!
Edward Elgar: Marsch Nr. 1 aus Pomp and Circumstance op. 39

(Zeitversetzte Übertragung aus der Holstenhalle Neumünster)

Wegen des großen Zuspruchs verwandelt sich nun wieder die Holstenhalle für einen Abend in die Royal Albert Hall. Die NDR Radiophilharmonie unter der Leitung ihres neuen Dirigenten Stanislav Kochanovsky bietet ein festliches Programm, das natürlich mit Elgars "Pomp

and Circumstance" seinen Höhepunkt findet. Und damit es sich noch ein wenig mehr nach London anfühlt, übernimmt ARD-Korrespondentin Annette Dittert die Bühnenmoderation.

ARD-Radiofestival 2024

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
Jazz | Bright Size Life – Pat Metheny**

Das "Pat Metheny Quartet" 1978 in Hamburg
Mit fröhlicher Frische, jugendlicher Energie und atemberaubender Virtuosität zog der 24-jährige Pat Metheny sein Publikum in den Bann beim 133. NDR-Jazzworkshop am 15. März 1978.

Er fegte durch seine Musik wie ein fröhlicher Derwisch: der 24-jährige Pat Metheny beim 133. Jazzworkshop des NDR am 15. März 1978. Nachdem Gary Burton den jungen Gitarristen schon 1975 nach Hamburg mitgebracht hatte, zeigte Metheny nun mit Mark Egan, Lyle Mays und Danny Gottlieb, was er als Bandleader und Komponist draufhatte: nämlich federleicht anspruchsvollste Themen mit positiven Emotionen aufzuladen. Enthusiasmus, Hoffnung und Power stecken in Methenys Musik, die ein neues Publikum für den Modern Jazz begeisterte. So klingt die helle Seite des Lebens: "Bright Size Life".

Eine Sendung von Mauretta Heinzelmänn.

Sonntag, 18.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jan Dismas Zelenka: Capriccio Nr. 3 F-Dur (Das Neu-Eröffnete Orchestre); Ludwig van Beethoven: Klaviertrio Es-Dur, op. 1, Nr. 1 (Kit Armstrong, Klavier; Andrej Bielow, Violine; Adrian Brendel, Violoncello); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie G-Dur, Wq 180 (Les Amis de Philippe: Ludger Rémy); Joseph Haydn: "The Spirit's Song", Hob. XXVIa/41 (Dorothee Miels, Sopran; Ludger Rémy, Hammerklavier); Franz Schubert: "Moments musicaux", D 780 (Michael Korstick, Klavier); Bedřich Smetana: "Die verkaufte Braut", Harmoniemusik (Bläsolisten der Deutschen Kammerphilharmonie)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Albert Lortzing: Konzertstück E-Dur (Peter Damm, Horn; Staatskapelle Dresden: Siegfried Kurz); Joseph Haydn: Streichquartett h-Moll, op. 64, Nr. 2 (Doric String Quartet); Stephen Goss: "Albéniz Concerto" (Xuefei Yang, Gitarre; Orquestra Simfònica de Barcelona: Eije Oue); Johann Sebastian Bach: Partita a-Moll, BWV 827 (Richard Goode, Klavier); Johann Nepomuk Hummel: Konzert G-Dur, op. 17 (Mirijam Contzen, Violine; Herbert Schuch, Klavier; WDR Sinfonieorchester Köln: Reinhard Goebel)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Anton Zimmermann: Sinfonie B-Dur (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Ralph Vaughan Williams: "The Lark Ascending" (Arabella Steinbacher, Violine; Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo: Lawrence Foster); Barbara Strozzi: "Hor che Apollo è a Theti in seno", op. 8 (La Risonanza); Leó Weiner: Romanze, op. 29 (János Starker, Violoncello; Melinda Felletár, Harfe; Kammerorchester Budapest: Tibor Varga)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Domenico Scarlatti: Sonate E-Dur, K 380 (Yuja Wang Yuja Wang); Johann Christian Bach: Oboenquartett Nr. 1 B-Dur (il Gardellino); Peter Tschaikowsky: Sérénade mélancolique b-Moll, op. 26 (Julia Fischer, Violine; Russisches Staatsorchester: Yakov Kreizberg); Aleksander Zarzycki: Grande Polonaise Es-Dur, op. 7 (Jonathan Plowright, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: #ukasz Borowicz); Jean-Philippe Rameau: "Platée", Suite (Philharmonia Baroque Orchestra: Nicholas McGegan); Wolfgang Amadeus Mozart: Quintett B-Dur nach Quartett, KV 575 (Dieter Klöcker, Klarinette; Mannheimer Streichquartett)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate "Geist und Seele wird verwirret" BWV 35.
• Guillaume Bouzignac: Assumpta est Maria (Solistenensemble / Les Symphonistes / Les Pages et les Chantres du Centre de Musique

Baroque de Versailles / Olivier Schneebeli)
• Alessandro Scarlatti: Quae est ista quae ascendit (Sandrine Piau, Sopran / Gérard Lesne, Countertenor / Jean-Francois Novelli, Tenor / Il Seminario Musicale)
• James MacMillan: O virgo prudentissima (The Sixteen / Harry Christophers)
• Gerald Finzi: Magnificat op. 36 (Alexander Hamilton, Orgel / The Choir of Trinity College Cambridge / Stephen Layton)
• Henry Purcell: Praise the Lord, o my soul, and all that is within me (Matthew Oltman, Tenor / Mark Sullivan, Bass / Capriccio Stravagante / Chanticleer / Skip Sempé)
Etwa ab 7:00 Uhr:
• Johann Sebastian Bach: Kantate "Geist und Seele wird verwirret" BWV 35 (Andreas Scholl, Countertenor / Markus Märkl, Orgel / Orchestre du Collegium Vocale Gent / Philippe Herreweghe)

07:30 Morgenfeier

08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Der Pustekönig ist wieder da

Mehr Wind, bitte - und dazu Musik
Neue Aufgaben für den Pustekönig!
Wenn die Sonnenanbeter Abkühlung brauchen, wenn Lena Rückenwind braucht, um den steilen Berg hoch zu radeln, wenn die Aussicht auf die Berge vernebelt ist, wer hilft? Der Pustekönig! Mit seiner Pustemusik bekommt er alles wieder hin: die Windräder knattern, die Alphörner klingen und die Dampfloks fauchen. Und wenn ordentlich gepustet wird, dann schweben auch die kleinen Pustebumensamen glitzernd durch das Sonnenlicht!

ab 6 Jahren

Von und mit Niels Kaiser

Literaturempfehlung

Erwin Grosche/Norman Junge:
Pustekönig, Boje 2011
ISBN-13: 978-3414822925

08:30 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Wofür ich lebe: Leben retten

ARD-Feature-Serie (5/7)
Ihre ehrenamtlichen Einsätze retten Leben: Philipp transportiert Stammzellspenden für Blutkrebspatienten. Er spüre dabei "pures Glück und absolute Zufriedenheit". Kevin übernimmt als First Responder die Erstversorgung an Unfallorten: "Meine Zeit kommt anderen zugute." Ob Herzstillstand oder Blutkrebsdiagnose – in lebensbedrohlichen Situationen kommt es auf schnelle Hilfe an. Und auf ehrenamtlich Helfende. Ihre Einsätze retten Leben.

Unterwegs mit Philipp Ripkens: Als On-Board-Kurier transportiert er Stammzellen passender Spender zu Leukämie-Patient*innen auf der ganzen Welt. Kevin Piroth übernimmt als First Responder der Johanniter die Erstversorgung von Verletzten an Unfallorten, bis der Rettungsdienst eintrifft, in der Nähe seines Wohnorts im Saarland.

Was motiviert die jungen Männer dazu – in ihrer Freizeit und neben ihren Hauptberufen in ganz anderen Bereichen? Geld ist es nicht, sie erhalten höchstens Aufwandsentschädigungen. Und ob jeder Einsatz am Ende tatsächlich Leben rettet, wissen sie nicht. Sie können es nur hoffen und ihren Teil dazu beitragen. Warum setzen sie trotzdem einen großen Teil ihres Lebens dafür ein?

Kurier Philipp hat in über zehn Jahren schon weit über 100-mal Stammzellen um den Globus befördert und sagt: "Wenn ich die lebensrettende Spende übergebe, überkommt mich jedes Mal ein Gefühl puren Glücks und absoluter Zufriedenheit." Für First Responder Kevin ist sein Ehrenamt nach achten Jahren mittlerweile fester Bestandteil seines Alltags geworden. Ihm ist wichtig, etwas Sinnvolles zu tun: "Man merkt, dass die Zeit, die man damit verbringt, anderen zugutekommt."

Ein Beitrag von Matthias Alexander Schmidt und Sophia Eickholt.

12:00 Literaturland Hessen

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Seine Lieder kennt jeder - Hoffmann von Fallersleben Mit seinen politischen Liedern und Gedichten protestierte er gegen Fürstenwillkür und Kleinstaaterei. Am bekanntesten: das "Lied der Deutschen". Die dritte Strophe daraus ist heute die deutsche Nationalhymne. Aber auch die Volkslieder, die August Heinrich Hoffmann von Fallersleben dichtete ("Alle Vögel sind schon da"), kennt heute noch jeder. Genauso wie viele der über 500 Kinderlieder ("Wer hat die schönsten Schäfchen"), von denen er viele eigenhändig vertonte.

14:00 Rasante Zeitreise im Discosound Ex-Jugoslawiens Hörspiel | Turbovolk3000 - Theater im Hörspiel

Nach dem Theaterstück von Demjan Duran und Gina Penzkofer

Der Moderator Yugo Slaven (gesprochen von Ivan Markovi#) steht im Ton-Studio und hat eine Stunde Zeit, über seine serbische Identität zu sprechen. Das macht er am besten mit Turbo-Folk-Musik: dem Discosound Ex-Jugoslawiens. Er gründet in der Show das Turbo-Volk und lädt die bezaubernden Moderator*innen des Hessischen Rundfunks dazu ein, seine Show zu einem einmaligen, atemberaubenden und radikalen Hörerlebnis zu machen. Und die kommen. Zusammen mit 11 Moderator*innen hangelt er sich durch Nachrichten, Wetter, Verkehrsberichte und die Werbung. Dabei wird immer mehr klar, was Turbo ist: witzig, tragisch, nostalgisch und vor allem schnell! Turbovolk3000 wurde ursprünglich als Theaterstück von Demian Duran und Gina Penzkofer am HochX Theater in München inszeniert. Léon Haase hat das Theaterstück zusammen mit Moderator*innen aller Rundfunkwellen des Hessischen Rundfunks ins Hörspiel gebracht

Regie: Léon Haase
hr 2022 | 55 Min.

Demian Duran ist im ehemaligen Jugoslawien geboren und in Frankfurt am Main aufgewachsen. Als freier Theaterregisseur durchforstet er die Vergangenheit eines Landes, das es nicht mehr gibt.

Gina Penzkofer ist Theatermacherin und beschäftigt sich mit dem Zusammenwirken von Stadtgesellschaft und Theater. Derzeit leitet sie den Habibi Kiosk an den Münchner Kammerspielen.

Sendung: hr2-kultur, "Hörspiel", 18.08.2024, 14:04 Uhr.

15:05 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Händel: "Theodora" - Chor der Heiden "How strange their ends" (Choeur du Concert d'Astrée / hr-Sinfonieorchester / Emmanuelle Haïm)
- Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 54 (Martin Helmchen / hr-Sinfonieorchester / Klaus Mäkelä)
- Britten: What the wild flowers tell me (hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
- Koželuh: Sinfonie g-Moll op. 22 Nr. 3 (hr-Sinfonieorchester / Václav Luks)
- Grieg: Aus Holbergs Zeit op. 40 (hr-Sinfonieorchester / Ulrich Edelmann)
- Debussy: 1. Rhapsodie (Martin Fröst, Klarinette / hr-Sinfonieorchester / Carlos Miguel Prieto)
- Mozart: "Lucio Silla" - Arie der Giunia "Parto, m'affretto" (Diana Damrau, Sopran / hr-Sinfonieorchester / Andrew Parrott)
- Ravel: Alborada del gracioso (hr-Sinfonieorchester / Lionel Bringuier)

17:00 Menschen und ihre Musik

"Man sucht den Text, der in der Musik schon drin zu sein scheint" - Sven Regner zu Gast
Element of Crime-Sänger, Schriftsteller und Wortzauberer Sven Regner erzählt, wie seine Lieder entstehen, über seine Liebe zum Jazz, zur Trompete und zur historischen Sprachwissenschaft – und warum er sich dank Velvet Underground überhaupt erst an Mikrofon gewagt hat.

18:00 Sommerreihe Feature

Sommerreihe
Jahrhundertstimmen 1945 bis 2000 | Folge 4 - Von der Großen Koalition zu den Studentenprotesten
Die Studentenproteste in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre in der Bundesrepublik hatten nicht einen deutlich zu

benennenden Anlass, sondern gleich ein ganzes Bündel von Ursachen: die Verdrängung der NS-Vergangenheit in Politik und Familie, die Verabschiedung der Notstandsgesetze, den Vietnamkrieg als Symbol für eine neue Form des Kolonialismus und nicht zuletzt die verkrusteten Strukturen an den Universitäten. Hinzu kam eine besondere politische Konstellation. Denn seit Ende 1966 wurde die Bundesrepublik von einer Großen Koalition aus CDU/CSU und SPD regiert, mit Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger, und Außenminister Willy Brandt an der Spitze.

Weil es keine schlagkräftige Opposition gab, gründeten Studenten die APO, die Außerparlamentarische Opposition. Ihr führender Kopf war Rudi Dutschke. In dem Feature ist er zu hören, neben Herbert Marcuse, Margherita von Brentano, Rudolf Augstein und Theodor W. Adorno.

hr 2024

19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: hr-Bigband feat. Camila Meza
Am Mikrofon: Jürgen Schwab
Die hr-Bigband bekam im Mai Besuch aus Südamerika: Camila Meza. Die Chilenin ist eine herausragende Gitarristin, Sängerin und Komponistin. Ihr virtuoseres Gitarrenspiel und ihre warme, ausdrucksstarke Stimme faszinieren Publikum und Kritiker gleichermaßen. Am Pult stand der Argentinier Guillermo Klein, eine der führenden Musikerpersönlichkeiten seines Landes und bestens vertraut mit der hr-Bigband. Hören Sie heute den zweiten Teil dieses Konzertes.

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Festival Aix-en-Provence - Zwei Iphigénie-Opern von Gluck

Ein Unterfangen mit wagnerschen Ausmaßen: die Zusammenführung zweier Operntragödien Christoph Willibald Glucks beim Festival Aix-en-Provence. Die Kombination der beiden Iphigenien-Tragödien erzählt die Vor- und Nachgeschichte. Christoph Willibald Gluck: Iphigénie En Aulide Iphigénie - Corinne Winters Agamemnon - Russell Braun Clytemnestre - Véronique Gens Achille - Alasdair Kent Calchas - Nicolas Cavallier Diane - Soula Parassidis Patrocle, Arcas - Tomasz Kumi#ga

Christoph Willibald Gluck: Iphigénie En Tauride Iphigénie - Corinne Winters Oreste - Florian Sempey Pylade - Stanislas De Barbeyrac Thoas - Alexandre Duhamel Diane - Soula Parassidis Un Ministre, Un Scythe - Tomasz Kumi#ga

Le Concert D'Astrée
Leitung: Emmanuelle Haïm

(Aufnahme vom 5. Juli 2024 im Grand Théâtre de Provence)

Weil König Agamemnon in den trojanischen Krieg ziehen will, muss er auf Göttergeheiß die Tochter in Aulis opfern. Doch Iphigenie wird "entrückt" auf die Insel Tauris, wo sie auf die Überlebenden der Familie trifft, um diese wiederum opfern zu müssen. Es ist ein monströses Familienunternehmen, dessen enorme Kräfte von Regisseur Dmitri Tcherniakov und Dirigent Emmanuelle Haïm gebündelt werden.